

# Gotthard-Eisenbahn.

## Subscription

auf

68,000 Actien der Gotthardbahn-Gesellschaft,  
die Actie zu 500 Franken,

im Gesamtbetrage von

**34,000,000 Franken.**

Auf Grund des Staatsvertrages zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Italien vom 15. October 1869, des Staatsvertrages zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, dem Deutschen Reiche und dem Königreich Italien vom 28. October 1871, sowie auf Grund der von dem Schweizerischen Bundesrath am 3. November 1871 genehmigten Statuten ist die Gotthardbahn-Gesellschaft mit dem Sitze in Luzern errichtet worden.

Am 6. Dezember 1871 constituirte sich daselbst der statutenmässig ernannte Verwaltungsrath, bestehend aus 24 Mitgliedern:

Nationalrath Dr. **Alfred Escher** in Zürich, Regierungsrath **J. Zingg** in Luzern, Director **W. Schmidlin** in Basel, Landammann **v. Hettlingen** in Schwyz, Nationalrath Oberst **Arnold** in Altorf, Staatsrath **Franchini** in Bellinzona, Ständerath **Weber**, Regierungsrath in Bern, Nationalrath **Feer-Herzog** in Aarau, Nationalrath Oberst **Stehlin** in Basel, Nationalrath **Anderwert**, Regierungsrath in Frauenfeld, Eidg. Oberst **A. Stocker** in Luzern, Nationalrath **Karrer** in Sumiswald, Geh. Commerzienrath **A. Hansemann** in Berlin, Director **Stoll** in Zürich, Ständerath **Köchlin** in Basel, Oberst **Rieter** in Winterthur, Freiherr **Carl v. Rothschild** in Frankfurt a. M., Geh. Commerzienrath **Mevisen** in Köln, Geh. Commerzienrath Freiherr **A. v. Oppenheim** in Köln, Commerzienrath **Wendelstadt** in Köln, **Servadio**, Präsident der Société générale de Crédit provincial et communal in Florenz, **Bombrini**, Generaldirektor der Banque Nationale in Florenz, General Graf **Menabrea**, Senator in Rom, und **Mordini**, gewesener Minister der öffentlichen Arbeiten in Rom.

Es wurden

Nationalrath **Feer-Herzog** in Aarau zum Präsidenten des Verwaltungsrathes, Nationalrath Oberst **Stehlin** in Basel zum Vice-Präsidenten des Verwaltungsrathes, Nationalrath Dr. **Alfred Escher** zum Präsidenten der Direction, Regierungsrath **J. Zingg** zum Vice-Präsidenten der Direction, Ständerath **Weber** zum dritten Mitgliede der Direction

gewählt.

Das von der Gesellschaft zu erbauende Bahnnetz umfasst die Linien:

**Luzern — Küsnacht — Immensee — Goldau,**

**Zug — St. Adrian — Goldau,**

**Goldau-Flüelen — Biasca — Bellinzona,**

**Bellinzona-Lugano — Chiasso,**

**Bellinzona-Magadino** — italienische Grenze bei **Luino**, mit Zweigbahn nach **Locarno**.

Die Länge dieser zum Theil zweigeleisig auszuführenden Bahnen wird ungefähr 263 Kilometer betragen. Die Bauzeit ist für mehrere Linien auf 2½ Jahre, für andere Linien auf 4½ Jahre und für den Tunnel zwischen Göschenen und Airolo auf 9 Jahre angenommen worden.

Durch die von den beteiligten Staaten zugesicherten Subventionen und durch feste Uebernahme der von der Gesellschaft auszugebenden Actien und Obligationen wurde die Beschaffung des für die Gotthardbahn erforderlichen Bau-capitalis bereits bei Begründung der Gesellschaft vollständig sichergestellt.

Das Baucapital wird aufgebracht:

durch Subventionen der beteiligten Staaten im Betrage von . . . . .	85,000,000 Franken,
durch Emission von 68,000 Actien auf den Inhaber lautend, die Actie zu 500 Franken,	
im Betrage von . . . . .	34,000,000 »
durch Emission von Obligationen bis zum Betrage von . . . . .	68,000,000 »

zusammen 187,000,000 Franken.

Bis zur Eröffnung des grossen Gotthard-Tunnels wird den Actionären auf das jeweilig eingezahlte Capital ein fester Zins von 6 pCt. für's Jahr in halbjährlichen Raten aus dem Baufonds vergütet und der Betrieb der vorher dem öffentlichen Verkehr übergebenen Bahnstrecken für Rechnung des Baufonds geführt. Von dem Zeitpunkte der Eröffnung des grossen Tunnels steht den Actionären die statutenmässige Dividende zu und wird nach Ueberweisung einer Quote an den Reservefond der Reinertrag des Unternehmens bis auf Höhe einer Dividende von 7 pCt. des Actien-Capitals ausschliesslich auf die Actien, der Ueberschuss zur Hälfte auf die Actien und zur anderen Hälfte auf das Subventions-Capital vertheilt.

Die Gesellschaft hat dem internationalen Consortium, das die Beschaffung des ausser dem Subventions-Capital erforderlichen Bau-Capitals für die Gotthardbahn übernommen hat, einen Drittheil der Ersparnisse zu gewähren, welche bei dem Bau des grossen Tunnels ausschliesslich des Mauerwerks, dagegen einschliesslich des doppelspurigen Oberbaues, gegenüber dem Voranschlage von 3,733 Franken per Meter erzielt werden. Diesen Antheil an den Bau-Ersparnissen des grossen Tunnels hat das Consortium zu Gunsten der 68,000 Actien der Gotthardbahn-Gesellschaft und zwar auf jede Actie in gleichem Verhältniss übertragen. Derselbe soll den Actionären zu gut kommen, sobald der grosse Tunnel vollendet ist, und wird zu diesem Zwecke den auszugebenden Actien-Documenten ein besonderer Genussschein beigelegt.

Die 68,000 Actien der Gotthardbahn-Gesellschaft werden in auf den Inhaber lautenden, mit 40 pCt. Einzahlung liberirten Interimsscheinen

ausser bei der **Casse der Gesellschaft** in Luzern  
in Zürich bei der **Schweiz. Credit-Anstalt**,  
» Basel bei der **Basler Handels-Bank**,  
» » dem Bankhause **Bischoff zu St-Alban**,  
» » dem Bankhause **Rudolf Kaufmann**,  
» Bern bei der **Berner Handels-Bank**,  
» Aarau bei der **Aargauischen Bank**,  
» Winterthur bei der **Bank in Winterthur**,  
» Schaffhausen bei der **Bank in Schaffhausen**,  
» Solothurn bei der **Solothurnischen Bank**,  
» Frauenfeld bei der **Thurgauischen Hypotheken-Bank**,  
» Bellinzona bei der **Banca Cantonale Ticinese**,  
» Neuenburg bei dem Bankhause **Pury & Cie.**,  
» Genf bei dem Bankhause **Lombard, Odier & Cie.**,  
in Berlin bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft**,  
» Frankfurt a.M. bei dem Bankhause **M. A. von Rothschild & Söhne** und der **Filiale der Bank für Handel & Industrie**,  
» Cöln bei dem Bankhause **Sal. Oppenheim jun. & Co.** und dem **A. Schaaffhausen'schen Bank-Verein**,  
» Rom, Florenz, Turin, Genua, Mailand, Venedig, Neapel, Livorno bei der **Nationalbank**,  
» Amsterdam bei dem Bankhause **D. L. Goldschmidt**

und an anderen Stellen in Deutschland zur öffentlichen Subscription aufgelegt.

Die Rest-Einzahlung von 60 pCt. soll in drei Raten, jede Rate zu 20 pCt., nach Maassgabe des Bedürfnisses eingefordert werden.

Der Zinsenlauf der Interimsscheine beginnt am 1. Januar 1872. Die denselben, behufs Verzinsung während der Bauzeit beizufügenden Zinscoupons lauten über halbjährlich fällige Zinsen auf das jeweilig eingezahlte Capital.

Nach Wahl der Inhaber von Interimsscheinen oder Coupons kann die Einzahlung der ausstehenden Raten des Actien Capitals und die Auszahlung der Actienzinsen und Dividenden bewirkt werden in der Schweiz

ausser bei der **Casse der Gesellschaft** in Luzern  
in Zürich bei der **Schweiz. Credit-Anstalt**,  
» Basel bei der **Basler Handels-Bank**,  
» » dem Bankhause **Bischoff zu St. Alban**,  
» » dem Bankhause **Rudolf Kaufmann**,  
» Bern bei der **Berner Handelsbank**,  
» Aarau bei der **Aargauischen Bank**,  
» Winterthur bei der **Bank in Winterthur**,  
» Schaffhausen bei der **Bank in Schaffhausen**,  
» Bellinzona bei der **Banca Cantonale Ticinese**,  
» Neuenburg bei dem Bankhause **Pury & Cie.**,  
» Genf bei dem Bankhause **Lombard, Odier & Cie.**,

in Deutschland in Thalerwährung, 3 Franken 75 Cent. = 1 Thaler gerechnet,

in Berlin bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft**,  
» Frankfurt a. M. bei dem Bankhause **M. A. von Rothschild & Söhne** und der **Filiale der Bank für Handel & Industrie**,

» Cöln bei dem Bankhause **Sal. Oppenheim jun. & Cie.** und dem **A. Schaaffhausen'schen Bank-Verein**,  
oder in Italien in Francs oder Lire in Gold,  
in Rom, Florenz, Turin, Genua, Mailand, Venedig, Neapel, Livorno bei der **National-Bank**.

Die Subscription auf 68,000 Actien der Gotthardbahn-Gesellschaft im Betrage von 34,000,000 Franken erfolgt unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Subscription findet gleichzeitig bei den umstehend genannten Stellen  
**am Montag, den 22. und Dienstag, den 23. Januar 1872**  
während der üblichen Geschäftsstunden, auf Grund des diesem Prospectus beigedruckten **Anmeldungs-Formulars**, statt. Einer jeden Anmeldestelle ist die Befugnis vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraumes zu schliessen.  
Im Fall einer Ueberzeichnung tritt Reduction in den Zuteilungen ein.
2. Der Subscriptionspreis ist auf 100 Procent, abzüglich 60 Procent für fehlende Einzahlung, festgesetzt. Ausser dem Preise hat der Subscriber die Stückzinsen zu 6 pCt. p. a. auf 40 pCt. Einzahlung vom 1. Januar 1872 bis zum Tage der Abnahme der Stücke zu vergüten.  
An den Schweizer Stellen ist die Zahlung in Franken, an den Deutschen Stellen in Thaler-Währung (300 Franken =  $79\frac{3}{4}$  Thaler gerechnet), an den Italienischen Stellen in Francs oder Lire in Gold und in Amsterdam in holl. Gulden (nach dem von der betreffenden Stelle bekannt zu machenden Course) zu leisten.
3. Bei der Subscription muss eine Caution von 10 Procent des Nominalbetrages in Baar hinterlegt werden.
4. Die Zuteilung wird so bald wie möglich nach Schluss der Subscription erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssende Caution unverzüglich zurückgegeben.
5. Vom 5. Februar 1872 ab kann gegen Zahlung des Preises (2.) die Abnahme der zugetheilten Stücke resp. der dafür von der **Direction der Disconto-Gesellschaft** in Berlin auszustellenden Gutscheine geschehen, jedoch spätestens bis zum 15. März 1872 muss dieselbe erfolgt sein.  
Bei der Abnahme wird die hinterlegte Caution verrechnet.  
Auf Verlangen werden die Statuten der Gotthardbahn-Gesellschaft bei jeder Subscriptions-Stelle verabfolgt.

Zürich, Basel etc., Berlin, Frankfurt a. M., Cöln, Rom, Florenz etc., im Januar 1872.

**Das internationale Consortium für Begründung der Gotthardbahn.**

## Subscriptions-Anmeldung.

### Actien der Gotthardbahn-Gesellschaft.

Subscription auf 34,000,000 Franken = 68,000 Stück,  
zu 500 Franken.

An ..... No. ....

(Name der Firma, bei welcher die Subscription angemeldet wird.)

Auf Grund der Anmeldungs-Bedingungen des von Ihnen ausgegebenen Prospectus subscribir

d ..... Unterzeichnete .....\*)

..... von den bei Ihnen aufgelegten

**Actien der Gotthardbahn-Gesellschaft Stück** ..... **Actien =**

**Franken** .....

und verpflichtet ..... sich demgemäss zu deren Abnahme oder zu der Abnahme desjenigen geringeren Betrages, welcher ..... von Ihnen auf Grund ..... Anmeldung zugetheilt werden wird.

....., den ..... Januar 1872.

\*) Name und Wohnort deutlich zu schreiben.

### Actien der Gotthardbahn-Gesellschaft.

No. ....

Zu den Anmeldungsbedingungen des von uns ausgegebenen Prospectus sind von .....

bei uns Stück ..... Actien =

**Franken** ..... der Gotthardbahn-Gesellschaft

unter Einzahlung einer Caution von .....

subscribirt, worüber gegenwärtige Bescheinigung ausgestellt wird.

....., den ..... Januar 1872.

(Diese Bescheinigung ist bei Abnahme der Stücke zurückzugeben.)

Subscription-Aussendung.

Actien der Gotthardbahn-Gesellschaft.

Subscription auf 34,000,000 Franken = 68,000 Aktien

zu 500 Franken.

11

**Actien der Gotthardbahn-  
Gesellschaft.**

**Subscription auf 34,000,000 Franken.**

---

**PROSPECTUS.**

---

Druck von Zürcher & Furrer in Zürich.

